

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 39 (1913)
Heft: 52

Artikel: Es lebe das Nichtstun
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-446289>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Teure Vögelimörderei

Haben wir nicht schon seit Jahren
Gedächtnisschen Vogelschuh?
Ach! die Tschinggen morden Vögel
Teglichem Gesetz zum Trübs!

Aber jenen Bösewichtern
— Sohlich droh mein Herz' lacht —
Geht es nicht nach Wunsche, weil das
Auge des Gesetzes rocht!

Wachteln, Lerchen und Rotkehlchen,
Meisen, Sinker, Amseln, Star
Würden in der Beiz' vertilgt
Alleamt mit Haut und Haar!

Als in Zürich eine neue
Sendung naht — 400 Stück —
Pact die Polizei die Siedler
Unnachstöcklich beim Genick!

Nichts als Haut und Knochen, heut ja
Solche Schleckerei gewiß:
Nahrhaft macht sie erst das Selinau
Mit dem nötl'gen Zugemüß!

Otto Ginner

Spruch

Er sprach: Ich bin ein schöner Geist,
Doch hab' ich einen guten Magen
Und kann, wenn die Geduld mir reißt,
Auch wie ein Wilder um mich schlagen.

Otto Ginner

Weihnacht

Auszug aus dem Bericht einer Weihnachtsfeier
in der Frauenklinik:

Und zum Schluß der schönen Seier
sangen sie noch das bekannte Lied:

O, du fröhliche, o, du felige
Knaben bringende Weihnachtszeit!

Eine Tabak-Pfeife gratis!

1215



Tausende Rauher
empfehlen meine garantiert unge-
schwefelten, deshalb sehr bekommlichen
und gesunden Tabake. **Umsatz** erhält
jeder Besteller von 9 Pfd. einer der unten
stehenden 5 Sorten eine prächtige, kurze
oder lange **Gesundheitspfeife** aus Por-
zellan oder eine schöne, gute Holzpfeife.
Es kosten 9 Pfd. meiner berühmten Tabake:
Apertabak nur Frs. 4.90
Teiltabak " 5.50
Jägerstabak " 6.50
Höhnerstabak " 7.90
Sultantabak " 9.50
franko gegen Nachnahme.

Léon Beck, Tabakfabrik, Kriens-Luzern

Restaurant „Strauss“

Zürich 1

Löwenstr. 59 — Telefon 3862

1 Minute vom Bahnhof.

Frühstückskarte v. 1/8 Uhr an.
Sämtliche Zürcher Spezialitäten.
Im Mittagessen von 1/211 Uhr an.
Bürgerl. Küche — Reelle Weine.
Vereinslokal.

1196 J. Niedermann.

Türschoner

aus Celluloid

unzerbrechlich
für jedes Türprofil passend und
in allen Farben bei

R. Gut,
Tapeten-Handlung

Zürich — Rathausquai 12.

2747

Restaurant Meterei

Münstergasse, Zürich 1

Gut bürgerlicher Mittagstisch
von Fr. 1.50 an

Pensionäre werden angenommen.

Reelle Weine
Ausschank der beliebten Spezial-Biere aus der Brauerei
Haldengut Winterthur.

J. Ephraim-Keller, Küchenchef
[Ue 462 Z] 2494

Seine Hoffnung

Er glaubt an Gott und Ewigkeit
Und daß ihm dort beschieden
Werdt, was an Lieb und Dankbarkeit
Man ihm, der immer zankt und schreit,
Mit Recht versagt hinieden.

Otto Ginner

CONGO
bester
Schuhputz

Panorama am Utoquai

Plastische Darstellung

Schlacht b. Sedan

Die berühmteste aller
Schlachtendarstellungen

Persil
Der grosse Erfolg!

Wäscht
bleicht u.
desinfiziert

„Henco“ Henkel's Bleich-Soda

Drucksachen aller Art

lieferat rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich

lieferat rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich

Es lebe das Nichtstun

Ganz am Ende des Dörfchens steht eine
alte, baufällige Baracke. Ein wackeliger
Tisch, elende, hinkende Stühle waren die
einige armelige Gemöblung. Zwei alte,
halboversaulte Strohsäcke dienten dem Be-
wohner Sauler und seinen drei kleinen
Kindern als Lagerstätte.

Um die Hütte herum ein kleines, mit
Unkraut überwuchertes Gärtnchen.

Im schlechten Grase saßen die drei
Kleinen, mager und in Lumpen gehüllt;
heulend und schluchzend saugen sie an den
leeren Daumen. Auf der Schwelle steht
Sauler unbeweglich und schaut mit starrem
Auge deren Treiben zu. Ein Nachbar
geht vorüber.

„He, Sauler, wie geht's?“

„Ach, Meister Jakob, das geht leider
gar nicht. Immer im Elend. Kein Rappen
im Hause, kann den Armen nicht einmal
einen Knochen zum Nageln geben. Ach,
die Welt ist ungerecht!“

„Eben, weil du Kinder zu ernähren
hast, solltest du endlich daran denken, Arbeit
zu suchen.“

„Arbeit, ja gewiß, aber sieh her, die
find ja noch zu klein!“

Briefkasten der Redaktion



R. S. in M. Solange die
Schwindelerde der Phrenologie,
Chiromantie, Graphologie,
und wie sie alle heißen,
bloß mit der lächerlichen Strafe
von Fr. 50.— geahndet werden,
wie jüngst in einem obergerichtlichen
Urteil des Kantons Zürich
gescheh, dürfen wir uns nicht
mit „Civilisation“ brüsten,
noch mit „Kulturvolk“ etc. Der
Schwindel sollte von den richterlichen
Behörden hart angefaßt werden, umso mehr,
als er sich meist von den sauer erworbenen Batzen
der Armut mäßigt! Gruß!

R. R. in Dietikon. Gewiß, wir haben es auch
gelesen, daß die Viehseuche in Bremgarten ausge-
brochen ist, „und zwar, allem Anschein nach, aus
böswilliger Absicht.“ Sie haben ganz recht: Es ist
nicht schön von der Seuche, daß sie, bloß um ihren
böswilligen Absichten genugzutun, ganz in Ihrer
Nähe ausbricht. Man sollte sie, dieser Böswilligkeit
wegen, vor den Friedensrichter zitieren.

Gewunderiger. Sie schicken uns folgenden Zeitungs-
ausschnitt: „Der italienische Kreuzer „St. Giorgio“
ließ vor 2½ Jahren genau sechs Tage vor dem Ver-
schwinden der „Mona Lisa“ auf, um in diesem Jahr
auch wieder sechs Tage vor der Wiederauffindung
des Bildes von neuem zu scheitern.“ Und nun fragen
Sie: „Ja, warum hat man denn nicht ruhig gewartet,
bis der „St. Giorgio“ zum zweiten Mal gescheitert ist?
Und warum hat niemand das Schiff veranlaßt, früher
zu scheitern?“

Musikkenner in Z. Ja, ja, was Sie uns erzählen,
ist wahr: „Während einer Aufführung der Oper
„Parissina“, von d'Annunzio und Mascagni, in der
Mailänder Scala explodierte im Theaterkeller eine
kleine Bombe. Das Publikum hörte den Knall nicht,
da die Musik ihn übertönte.“ Es gehören
eben ganz besonders solid konstruierte Trommelfelle
dazu, um moderne Musik zu genießen und zu ver-
stehen. Ihren Vorschlag wollen wir gerne einem
weiteren Publikum unterbreiten. Sie meinen, die
Militärkapellen sollten in einem zukünftigen Kriege
die „Parissina“ spielen, dann würde der Feind unsere
Gemeine und Kanonen nicht krallen hören und über
die Unruheheit unserer Truppen so lange getäufcht
werden können, bis er insgesamt mausetot wäre. —
Sie können nicht sehr weit neben das Ziel getroffen
haben.

beseitigen 1060

Verdauungs - Beschwerden

und ihre Folgen wie:

Verstopfung, Hartleibigkeit,
Aufstoßen, Kopfschmerzen,
Unbehagen, Appetitlosigkeit,
Hämorrhoidalleiden usw. Her-
vorragende Professoren und
Ärzte haben Sie erprobt und
empfohlen! Seit 33 Jahren im
Verkehr! Die Schachtel mit
„Weissem Kreuz im roten Feld“

und Namenzug Rhd. Brandt à Fr. 1.25 in den Apotheken.
Wo nicht vorrätig, wende man sich an A.-G. vorm. Apoth. Rich.
Brandt, Schaffhausen (Schweiz), die Bezugssquellen angibt.

Unübertrifft praktisch
ist der

Ideal-Sparkocher

aus Aluminium

Dient als
Gemüsedämpfer
und als
Wasserkocher

Passt auf alle Sorten
Kochgeschirre

Das ist der
Wunsch jed.
Haushalt u.
jed. Hübin-
züchters,
Hübin, die
stets etwas
Spratts
Fleischfutter.
Gesülge-
futter erhal-
ten, legen
auch im Win-
ter viele Eier. Dieses Futter hat
sich nun während 50 Jahren
als vorzüglich bewährt. Man
küsst sich vor Abnahmen!
Zu beziehen im Depot des
Schweizerischen Geflügelzüch-
tvereins zum Preise von

Eier im Winter!

Das ist der
Wunsch jed.
Haushalt u.
jed. Hübin-
züchters,
Hübin, die
stets etwas
Spratts
Fleischfutter.
Gesülge-
futter erhal-
ten, legen
auch im Win-

ter viele Eier. Dieses Futter hat
sich nun während 50 Jahren
als vorzüglich bewährt. Man
küsst sich vor Abnahmen!

Zu beziehen im Depot des
Schweizerischen Geflügelzüch-
tvereins zum Preise von

Fr. 3.40 per 5 Kilo

" 8— " 12½ "

" 15.50 " 25 "

" 30.25 " 50 "

Verland durch die ganze

Schweiz. Man adressiere:

Spratt-Depot Uster.